

EINSTUFIGES, STEIERMARKWEITES, OFFENES, ANONYMES

GUTACHTERVERFAHREN

Wohnbebauung FELDKIRCHEN

JURYPROTOKOLL

Ort: Feldkirchnerhof, Feldkirchen

Datum: 18. September 2012

Dauer: 09.10 Uhr - Jurybeginn
23.00 Uhr - Juryende

ANWESENDE:

- Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten
Arch. DI Wolfgang Köck
Arch. DI Eva Gyüre (Ersatzjurorin ohne Stimmrecht)
- Marktgemeinde Feldkirchen
Bgm. Ing. Adolf Pellischek
- Amt der Steiermärkischen Landesregierung
FA 13B - DI Dr. Birgit Skerbetz
A 15 - OBR DI Johann Tatzl
A 15 - DI Christian Haas (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
Büro LR Seitinger - Ing. Walter Dirnböck
- ÖWGES Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft m.b.H.
BM Ing. Johann Frank
DI Dieter Salzmann (Ersatzjuror ohne Stimmrecht)
- Vorprüfung: DI Elisabeth Heyszl
Arch. DI Dr. Roland Heyszl
DI Simon Nigsch
- Raumplanung: Mag. Gernot Paar
- Protokollführung: Ing. Elfriede Teubenbacher, ÖWGES

Hr. Bgm. Ing. Pellischek begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Nach der Begrüßung durch Hrn. Bgm. Pellischek stellt Hr. BM Ing. Frank die Jurymitglieder vor, und werden von Hrn. BM Ing. Frank nochmals Kriterien und besondere Aufgaben aus der Auslobung in Erinnerung gerufen, sowie Details aus der Fragebeantwortung erläutert.

Hr. BM Ing. Frank ersucht die Jurymitglieder die Wahl der Juryfunktionen vorzunehmen. Nachstehender Vorschlag wird einstimmig angenommen:

Juryvorsitzender – Arch. DI Köck
Stellvertretender Vorsitzender – Bgm. Ing. Pellischek
Schriftführer – BM Ing. Frank
Stellvertretender Schriftführer – OBR DI Tatzl

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende, Hr. Arch. DI Köck, die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Jurymitglieder fest und verweist auf die Verschwiegenheitspflicht.

Fr. DI Heyszl erklärt, dass alle Projekte termingerecht abgegeben wurden, der geforderte Leistungsumfang erfüllt, und die Anonymität gewahrt wurde.

Die Verfasserbriefe werden dem Vorsitzenden im verschlossenen Kuvert übergeben.

Die Vorprüfberichte werden an die Juryteilnehmer übergeben.

09.35 – 12.10 Uhr: 1. Durchgang

Hr. DI Haas nimmt ab 09:35 Uhr an der Sitzung teil.
Dieser Durchgang beinhaltet eine Informationsrunde (Reihenfolge Projekte 1-35) mit dem Bericht der Vorprüfung.

Pause von 12.10 – 12.30 Uhr

12.30 – 18.40 Uhr: 2. Durchgang – Bewertungs- und Ausscheidungsrunde

Hr. Mag. Paar verlässt die Sitzung um 12:35 Uhr. In diesem Durchgang wurde eine Bewertungs- und Ausscheidungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung waren die Auslobungskriterien. Bei Erhalt von 2 Stimmen verbleibt das Projekt in der weiteren Wertung.

Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Projekt 01: 6:0 bleibt
Projekt 02: 2:4 bleibt
Projekt 03: 5:1 bleibt
Projekt 04: 1:5 ausgeschieden
Projekt 05: 0:6 ausgeschieden
Projekt 06: 3:3 bleibt
Projekt 07: 0:6 ausgeschieden
Projekt 08: 3:3 bleibt
Projekt 09: 0:6 ausgeschieden
Projekt 10: 0:6 ausgeschieden
Projekt 11: 1:5 ausgeschieden
Projekt 12: 4:2 bleibt
Projekt 13: 4:2 bleibt
Projekt 14: 6:0 bleibt

Projekt 15: 6:0 bleibt
Projekt 16: 1:5 ausgeschieden
Projekt 17: 6:0 bleibt
Projekt 18: 2:4 bleibt
Projekt 19: 0:6 ausgeschieden
Projekt 20: 6:0 bleibt
Projekt 21: 0:6 ausgeschieden
Projekt 22: 0:6 ausgeschieden
Projekt 23: 1:5 ausgeschieden
Projekt 24: 1:5 ausgeschieden
Projekt 25: 0:6 ausgeschieden
Projekt 26: 2:4 bleibt
Projekt 27: 0:6 ausgeschieden
Projekt 28: 3:3 bleibt
Projekt 29: 3:3 bleibt
Projekt 30: 1:5 ausgeschieden
Projekt 31: 2:4 bleibt
Projekt 32: 0:6 ausgeschieden
Projekt 33: 6:0 bleibt
Projekt 34: 2:4 bleibt
Projekt 35: 1:5 ausgeschieden

Somit verbleiben nach der 1. Ausscheidungsrunde die Projekte Nr. 1, 2, 3, 6, 8, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 26, 28, 29, 31, 33 und 34 in der weiteren Wertung. Die Projekte 4, 5, 7, 9, 10, 11, 16, 19, 21, 22, 23, 24, 25, 27, 30, 32, 35 wurden somit ausgeschieden.

Pause von 14.00 – 15.10 Uhr

18.40 – 19.30 Uhr: Ausscheidungsrunde

In diesem Durchgang wurde eine Ausscheidungsrunde durchgeführt. Basis der Beurteilung waren die Auslobungskriterien. Bei Erhalt von 3 Stimmen verbleibt das Projekt in der weiteren Wertung.

Das Abstimmungsergebnis lautet daher wie folgt:

Projekt 01: 2:4 ausgeschieden
Projekt 02: 1:5 ausgeschieden
Projekt 03: 3:3 bleibt
Projekt 06: 1:5 ausgeschieden
Projekt 08: 2:4 ausgeschieden
Projekt 12: 1:5 ausgeschieden
Projekt 13: 2:4 ausgeschieden
Projekt 14: 5:1 bleibt
Projekt 15: 4:2 bleibt
Projekt 17: 5:1 bleibt
Projekt 18: 2:4 ausgeschieden
Projekt 20: 5:1 bleibt
Projekt 26: 1:5 ausgeschieden
Projekt 28: 2:4 ausgeschieden
Projekt 29: 1:5 ausgeschieden
Projekt 31: 2:4 ausgeschieden
Projekt 33: 5:1 bleibt
Projekt 34: 1:5 ausgeschieden

Somit verbleiben nach der 2. Ausscheidungsrunde die Projekte Nr. 3, 14, 15, 17, 20 und 33 in der weiteren Wertung. Die Projekte 1, 2, 6, 8, 12, 13, 18, 26, 28, 29, 31 und 34 wurden somit ausgeschieden.

Pause von 19.30 – 20.30 Uhr

20.30 – 21.45 Uhr: Reihung der Preisträger

In diesem Durchgang wurde eine Reihung der Preisträger durchgeführt.
Das Abstimmungsergebnis lautet wie folgt:

Projekt 03: 6:0 Nachrücker
Projekt 14: 4:2 1. Ankauf
Projekt 15: 6:0 2. Ankauf
Projekt 17: 5:1 3. Preis
Projekt 20: 5:1 2. Preis
Projekt 33: 5:1 1. Preis

Projektbeurteilung:

Projekt 01:

- + TG-Abfahrt am Siedlungsanfang
- + siedlungsinterne verkehrsberuhigte Innenhöfe
- + Energievorgaben erfüllt
- + gut funktionierende GR-Lösungen, jedoch hoher Anteil an nordorientierten Zimmern
- zentraler Großparkplatz zu komprimiert

Projekt 02:

- + Reaktion auf nördliche Nachbarbebauung
- Erschließung zentrale TG-Einfahrt fragwürdig, Verlärmung der nördlichen Nachbarschaft
- TG-Erschließung unwirtschaftlich
- hoher Anteil an Wohnräumen nach Osten orientiert
- Außenraum, verschattete Innenhöfe mit Laubengangcharakteristik
- mangelhafte Freiraumqualitäten

Projekt 03:

- + TG-Abfahrt
- + Nachbarschaftsschutz gut
- + gut funktionierende Wohnungsgrundrisse
- + Wirtschaftlichkeit sehr gut
- + alle Häuser an TG angeschlossen
- sehr große Parkierung im Zentrum

Projekt 04:

- + feine Bebauungsstruktur
- + gute Baumassenverteilung in Bezug auf Nachbarschaft
- + Typologie im Süden strukturell höhere Qualitäten als im Norden
- enge Quartierhöfe im EG und 1.OG
- Wohnungsgrundrisse (hoher Anteil an Zimmern im Norden)
- Besonnung
- Außenräume sind Restflächen
- unwirtschaftliche TG-Lösung

Projekt 05:

- + Grundrisse und Orientierung ok
- durch Erschließung und Parkierung unzumutbarer Lärm für nördliche Nachbarschaft
- 2. TG-Abfahrt zu weit im Grundstücksinernen
- beliebige Außenräume, Struktur fehlt
- Baukörpern fehlt Charme

Projekt 06:

- + TG-Abfahrt und Wirtschaftlichkeit der TG
- + gut funktionierende Grundrisse
- + gute Besonnung
- Siedlungszentrum fehlt

Projekt 07:

- + gute TG-Einfahrtssituation
- + Parkierung im nördlichen Bereich gut gelöst
- östliche Parkierung trennt Wohnbebauung von Grünraum
- sehr enge Baukörperstellung
- benachteiligte EG-Wohnungen (Besonnung)
- hoher Anteil an 3-Geschoßigkeit
- teilweise unwirtschaftliche TG-Lösung
- sehr geringer Abstand eines Baukörpers zu Kinderkrippen-Bebauung

Projekt 08:

- + Parkierung im nördlichen Bereich ok
- + hohe Außenraumqualität
- + interessanter städtebaulicher Ansatz
- aufgeständerter östlicher Bereich im EG
- TG äußerst unwirtschaftlich (unter Haus und einhüftig)
- geringe Wohnungsanzahl (64WE)
- 9 Lifte
- teilweise reine ostorientierte Wohnungen

Projekt 09:

- + Baumassenverteilung zu Nachbarbebauung
- + funktionierende Grundrisse, jedoch teilweise sehr schmaler Wohnraum
- TG-Erschließung
- zentraler Parkplatz zerstört das Siedungsinere
- gesamter Verkehr wird in das Zentrum geführt
- Baumassenverteilung am Grundstück nicht gut gelöst

Projekt 10:

- + Kinderspielplatz im Bereich der Kinderkrippe
- + Grundrisse gut gelöst
- Verlärmung der eigenen und der Nachbarbebauung durch Parkierung
- hoher Befestigungsanteil
- Außenräume lediglich durch Restflächen

Projekt 11:

- + sehr guter HWB-Wert
- + Grundrisse funktionieren gut
- zentrale Wohnstraße
- Erschließung bis ins Innere der Siedlung
- keine Reaktion im Süden auf die Nachbarbebauung
- schlecht definierte Freiräume

Projekt 12:

- + Individualität aufgrund Uneinsehbarkeit der Balkone
- Erschließungskonzept / Parkplätze unverständlich gelöst
- Parkplätze mit hohem Flächenverbrauch
- geringe Wohnungsanzahl
- mächtige Baukörper
- ungleichwertige Wohnungsqualitäten
- Wohnungen teilweise schlecht besonnt
- nicht definierter Energiebedarf

Projekt 13:

- + guter Quartierbezug
- + Spielzone
- + hohe Außenraumqualität
- + schöne Baukörperstellung
- + gut funktionierende Grundrisse
- Einfahrt in die TG im Siedlungsinernen
- Nähe eines Baukörpers zu Kinderkrippe
- Parkplätze im Norden zur Nachbarbebauung

Projekt 14:

- + schöne Baukörperstellung
- + TG-Einfahrt ok
- + helle TG
- + hohe Wirtschaftlichkeit, da keine Lifte erforderlich
- + Idee der Parkierung in der östlichen Böschung
- viele benachteiligte SZ im Norden durch Mäanderstellung

Projekt 15:

- + sehr gute Verkehrserschließung
- + wirtschaftliche TG
- + Grundrisse funktional mit gut orientierten Zimmern
- teilweise mangelnde Außenraumqualitäten
- teure Lösung der Besucherparkplätze im Osten

Projekt 16:

- + funktionelle Grundrisse
- +/- differenzierte (aber zu enge) Außenräume
- enge Baukörperstellung zwischen 2 Häusern
- üppiges Erschließungssystem an Außenseite des Grundstücks
- Längsparker an Kinderkrippe-Zugang problematisch
- 8 Lifte
- durch äußeren Erschließungsgürtel im Inneren zu dicht

Projekt 17:

- + wirtschaftliche, kompakte TG
- + Parkierung
- + GR gut gelöst, selbst die Eckwohnungen funktionieren gut
- + keine Lifte erforderlich
- südliche Häuser nicht an TG angebunden, relativ weite Wege zu TG
- Leergeschoß unter den Maisonetten für PKW-Abstellplätze fast zu schade

Projekt 18:

- + Verkehr in TG taucht relativ schnell ab
- + große Gebäudeabstände
- + sehr gute Energiebilanz

- + gut funktionierende Grundrisse
- massive Parkplatzanordnung im Nordosten
- seitliche Anfahrbareit von 50cm bei Wohnungseingangstüren nicht gegeben und schwer korrigierbar
- aufwändige TG

Projekt 19:

- Verkehr absolut nicht gelöst
- schlechtes Freiflächenangebot
- monotone Fassaden

Projekt 20:

- + große Freiraumqualitäten
- + Parkierung
- + nimmt Rücksicht auf Nachbarbebauung
- + gute Baukörperverteilung
- + durch zurückversetzte Geschoße wirken die Baukörper weniger klobig
- Senkrechtparker zu öffentlicher Straße

Projekt 21:

- + Parkierung und Erschließung schlüssig und nachvollziehbar
- + GR funktionell ok
- die Wohnungen der beiden südwestlichen Baukörper sind durch Parkierung benachteiligt
- durch Parallelstellung der Baukörper reine SW- und NO- ausgerichtete Wohnungen

Projekt 22:

- + sehr bemühter Ansatz
- schlechter HWB-Wert
- reagiert nicht auf Nachbarbebauung
- der städtebauliche Ansatz wird als nicht richtig und unwirtschaftlich empfunden

Projekt 23:

- + gefühlvoller Umgang mit der Nachbarbebauung
- + GR funktionieren (ausgenommen Eckwohnungen im Nordosten)
- zentrale Parkplatzanordnung
- TG-Erschließung unwirtschaftlich
- Unterteilung des Grundstückes in Nord- und Südfläche
- Verlärmung der eigenen Siedlung durch oberirdische Parkierung
- Monotonie der Baukörper

Projekt 24:

- + lediglich 5 Baukörper
- + Parkierung
- + Grundrisse funktionieren, jedoch der tiefe Baukörper wirkt sich negativ auf die Zimmer aus
- Kinderzimmer teilweise durch Wohnzimmer erschlossen
- öffentliche Freiflächen fehlen, Freiräume nicht strukturiert
- kein guter HWB-Wert

Projekt 25:

- + TG-Abfahrt am Siedlungsanfang
- + GR funktionieren
- oberirdische Parkplätze nehmen viel Freifläche weg und verlärmern die eigene Siedlung
- massive Abriegelung nach Norden
- Monotonie der Fassaden
- hoher Anteil an Wohnungen von TG nicht erreichbar

- hohe Anzahl an Liften

Projekt 26:

- + Wohneinheiten in Ordnung
- + TG-Einfahrt
- + schöne Freiraumqualitäten, Kommunikationsplatz
- + gute Baukörperstellung
- massive Parkierung im Westen und Südwesten
- schmale WZ-GR

Projekt 27:

- schlechter HWB-Wert
- Grundstück zerfällt in Nord- und Südfeld
- überproportionaler Erschließungsanteil durch Laubengänge, die bei Realisierung geschlossen werden müssten
- zentrale Parkierung im Grundstücksinneren
- 2 TG
- strenge, nüchterne Fassaden

Projekt 28:

- + GR funktionieren gut
- Gliederung des Baufeldes in Nord und Süd
- Verlärmung durch Garageneinfahrt im Grundstücksinneren
- Erschließung

Projekt 29:

- + Parkierung und Erschließung
- + Verkehrsfreiheit im Grundstücksinneren
- + gute Außenraumqualitäten
- + durchgehende Belichtung und Besonnung
- massive Parkplatzanordnung an Nordgrenze zu Nachbarbebauung
- Abschottung durch Riegel im Süden

Projekt 30:

- + gutes Erschließungs- und Parkierungssystem
- + interessanter Ansatz, jedoch unwirtschaftlich
- schlechter HWB-Wert durch Laubengänge, tiefe Einschnitte und Loggien
- Dichteüberschreitung

Projekt 31:

- + Grundrisse ok
- + zentraler Grünraum in Grundstücksmittle wird positiv gesehen
- Parkierung an Grundgrenze im Osten aufgrund Böschungssituation unrealistisch
- die 3-geschossigen Baukörper in der Mittelzone beschatten die dahinter liegenden 2-geschossigen Baukörper und Freiräume im Winter
- hohe TG-Anzahl (14 Stk. zuviel!)

Projekt 32:

- + TG-Abfahrt gut gelöst
- Gebäudeabstände trotz Paarhausanordnung gering
- Südwestseiten zu den Parkplätzen benachteiligt
- hoher Anteil an Nordost-Wohnungen

Projekt 33:

- + interessanter Parkierungsansatz
- + verkehrsfreie Zone im Inneren

- + gute Baukörperverteilung
- + funktionierende GR, jedoch teilweise schmale WZ
- monotone Fassaden

Projekt 34:

- + spannender, unkonventioneller Ansatz
- + guter vorstädtischer Ansatz
- schlechter HWB-Wert
- monotone Anordnung
- sehr bescheidene, öffentliche Freiräume
- in Ausformung sehr dicht bebaut

Projekt 35:

- + gut funktionierende GR
- ungleichwertige Wohnungen
- keine öffentlichen Freiflächen
- zentrale Parkierung beeinträchtigt die Qualität der Wohnanlage

Empfehlungen der Jury zum Siegerprojekt:

Die Höhenlage des östlichen Parkplatzes ist besser dem Gelände anzupassen, ggf. ist eine sekundäre oberirdische Erschließungsstraße vorzusehen. Div. Grundrissverbesserungen, Balkonabstände etc. sind mit dem Bauträger abzustimmen.

21.45 Uhr - Öffnen der Verfasserbriefe:

Projekt Nr.	Kennzahl	Verfasser / Mitarbeiter
9	201201	Arch. DI Martin Schlemmer
10	121314	Arch. DI Herbert Missoni Mitarbeiter: DI Angelo Missoni
7	173843	Arch. DI Wolfgang Zawodnik Mitarbeiter: DI Christoph Simschitz DI Robert Zawodnik
12	130578	Arch. DI Arthur Van den Broek
13	773324	Gaft & Onion ZT-KG Mitarbeiter: Arch. DI Gottfried Prasenc DI Thomas Friessnegg
6	760217	Krasser + Krasser architektur ZT-KG Mitarbeiter: Rudy Manzl (Modellbau)
1	134370	Arch. DI Christoph Schmölzer

		Mitarbeiter: DI Berit Schmölzer-Havranek
2	357852	Arch. DI Johann Repolust Mitarbeiter: DI Patrick Robic
4	167888	Arch. DI Georg Eder Mitarbeiter: DI Raphael Gruber DI Matthias Salzmann
5	240712	Arch. DI Ewald Wastian
8	514439	Arch. DI Guido Seeger Mitarbeiter: DI Stefan Holzinger Pechmann GmbH (Haustechnik)
16	204045	Arch. DI Klaus Steinbauer Mitarbeiter: DI Hermine Zedlacher Rudy Manzl (Modellbauer) Manuela Kljajic
11	150612	Arch. DI Edgar Hammerl Mitarbeiter: Markus Gollmann Jörn Herberhold
18	011228	Arch. DI Thomas Heil Mitarbeiter: DI Peter Holzmann Roland Dorn Markus Postl
19	182116	Arch. DI Ottokar Hessinger
28	090309	Arch. DI Helmut Zieseritsch Mitarbeiter: DI Nawal Echouhani DI Helmut Kristandl
27	210329	Arch. DI Erwin Holzinger Mitarbeiter: DI Dominik Holzinger DI Margot Floredo
29	581321	Hofrichter-Ritter Architekten ZT GmbH Mitarbeiter: Andreas Rogala Mathias Moosbrugger
26	211721	Arch. Univ. Prof. DI Dr. Hansjörg Tschom Mitarbeiter: Arch. DI Gerhard Pfeifer

		DI Vanja Cvetkovic DI Nina Widowitz
25	196112	Arch. DI Johannes Haberl Mitarbeiter: DI Klaus Hernach
24	132112	Arch. DI Alexander Gurmamm Mitarbeiter: Patrick Fresner, BSc. Vanessa Jackimova
30	100569	Arch. DI Gerhard Springer Mitarbeiter: DI Karl Heinz Putz DI Renate Ziegler Margarethe Mayer
22	091112	Querort Architektur, Arch. DI Jakob Böhme
23	260170	Arch. DI Helmut Groce Arch. DI Ingo Klug Mitarbeiter: Arch. DI Thomas Mayer Josef Wichmann (Modellbau)
35	798019	BM Ing. David Harden Mitarbeiter: DI Michael Bäck DI Sabrina Unterrainer
31	201215	Arch. DI Kurt Fandler Mitarbeiter: DI Katja Sembacher Mario Kucher Manzl (Modellbau)
34	871783	ma-quadrat.at, mariacher & partner ZT KG Mitarbeiter: Patrick Colin Alen Reynolds Barbora Welterova
21	737583	Atelier Frühwirth, Arch. DI Sonja Frühwirth Mitarbeiter: DI Martin Frühwirth Dominik Weissenegger
32	741852	Arch. DI Meinhard Neugebauer
3, Nachrücker	112163	Arch. DI Marlies Binder Arch. DI Elisabeth Lechner Mitarbeiter: Johanna Galli Hubert Schuller (Modellbau)
15, 2. Ankauf	556677	Reitmayr Architekten, DI Peter Reitmayr

		Mitarbeiter: DI Ursula Markut Rudy Manzl (Modellbau)
14, 1. Ankauf	990412	Arch. DI Martin Strobl Mitarbeiter: DI Martin Strobl jun. Marica Atzwanger DI Thomas Moser Patrick Klammer (Modellbau)
17, 3. Preis	201206	Ederer + Haghirian Architekten Mitarbeiter: Karl Pansy Patrick Klammer (Modellbau)
20, 2. Preis	172025	Arch. DI Michael Regner Mitarbeiter: Manzl Rudy (Modellbau)
33, 1. Preis	419171	Büro Daisys, Arch. DI Barbara Engl Mitarbeiter: Roland Engl

Der Vorsitzende würdigt das Engagement der Teilnehmer und bedankt sich beim Auslober, bei den Jurymitgliedern und der Vorprüfung für ihre konstruktive Mitarbeit. Er schließt die Sitzung um 23.00 Uhr.

Die Ausstellung der Projekte findet vom 24. – 28. September 2012, während der Amtszeiten, im Marktgemeindeamt Feldkirchen statt.

Dieses Protokoll besteht aus den Seiten 1 bis 12, der Anwesenheitsliste, dem Vorprüfbericht und den Kopien der Verfasserbriefe.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer: